

KANDIDATUR FÜR LISTENPLATZ ZUR BUNDESTAGSWAHL

Magdalena Depta-Wollenhaupt (Direktkandidatin im
Wahlkreis 184, Offenbach)

GEMEINSAM FÜR EIN GERECHTES UND SOLIDARISCHES MORGEN!

Liebe Genoss*innen,

als Kandidatin für den Wahlkreis Offenbach Stadt
und Kreis weiß ich, was es bedeutet, wenn die
Miete zu hoch ist, der Lohn kaum reicht und die
Betreuungszeiten in Krippen nicht mit der Arbeit
vereinbar sind.

Mein Wahlkreis steht stellvertretend für viele
Städte und Regionen in Deutschland: Hohe
Lebenshaltungskosten treffen auf niedrige
Einkommen, und trotzdem halten die Menschen
den Laden am Laufen. Diese Realität gehört in
den Bundestag!

Ich setze mich ein für:

- Höhere Löhne und ein Ende des
Niedriglohnsektors, damit Arbeit endlich
gerecht bezahlt wird.
- Bezahlbare Mieten durch einen
bundesweiten Mietendeckel und mehr
kommunalen Wohnungsbau.
- Bessere Renten und eine
Kindergrundsicherung, die jedes Kind vor
Armut schützt.
- Den Ausbau von Krippen und
Betreuungsangeboten, damit Familie und
Beruf vereinbar sind.

Doch soziale Gerechtigkeit allein reicht nicht aus
– wir müssen auch den sozialökologischen Umbau
unserer Gesellschaft vorantreiben. Klimaschutz
darf nicht auf dem Rücken der Menschen mit
niedrigen und mittleren Einkommen ausgetragen
werden. Es braucht Investitionen in den
öffentlichen Nahverkehr, eine ökologische
Energiewende und sichere Arbeitsplätze in
nachhaltigen Branchen.



16. Juli 1986* in Racibórz (Polen)
verheiratet, eine Tochter
2006 -2013 Studium
2014 – 2024 Promotion
2019 -2024 Referentin für Medien- und
Kulturpolitik in der Bundestagsfraktion
DIE LINKE
Seit 2024 wissenschaftliche
Mitarbeiterin von Jan Korte (MdB),
kulturpolitischer Sprecher der Gruppe
DIE LINKE

Partei-Engagement
Mitglied seit 2013
2014-2016: Mitglied im KV FFM
Seit 2024 Mitglied im KV Offenbach-
Stadt
2015-2019: Sprecherin der
Stadtteilgruppe Nordend
2018 Direktkandidatin für die
Landtagswahl im FFM-Süden (WK 39)
2023 Direktkandidatin für die
Landtagswahl in FFM (WK 35)
seit 2019 Mitglied im
Koordinationskreis der BAG Ständige
Kulturpolitische Konferenz
seit 2022 Hessische Vertreterin im
Bundesausschuss
seit 2024 Mitglied im
geschäftsführenden Landesvorstand

Mitgliedschaften u.a.:
GEW, Ständige Kulturpolitische
Konferenz, Förderverein medico
international